



Samtgemeinde Fintel  
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 31-

12.Ratsperiode 2016-2021  
Lauenbrück, den 24.11.2017

**Niederschrift über die 2. Sitzung des Finanzausschusses am 23.11.2017 im Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:24 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ulrich Brunkhorst

Samtgemeindebürgermeister

Herr Tobias Krüger

Ratsmitglieder

Herr Rüdiger Bruns

Herr Steffen Florin

Herr Jochen Intelmann

Herr Bernd Mahnken

Herr Jürgen Rademacher

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Born

Herr Dr. Arne Homfeldt

Frau Gabriele Kuban-Schnellrieder

Frau Marina Schabbel

Von der Verwaltung

Herr Friedhelm Indorf

Protokollführer/in

Frau Kim Holsten

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Michael Verseemann

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 02.03.2017**
- 3 **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 und Stellenplan 2018  
Vorlage: 090/2017**
- 4 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 5 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Brunkhorst eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er hält fest, dass in der Tagesordnung unter TOP 2 das Datum der letzten Sitzung auf 02.03.2017 zu ändern sei und unter TOP 3 der Stellenplan 2018 einen Zahlen dreher (2108) enthalte, der ebenfalls korrigiert werden müsse.

Mit diesen Ergänzungen wird die Tagesordnung einvernehmlich bestätigt.

Des Weiteren sei folgender Antrag des Ausschussmitgliedes Schnellrieder zu TOP 3 eingegangen:

„Aufnahme folgender Formulierung in den Empfehlungsbeschluss: Für Produkte – die ohne detaillierte Planung derzeit nicht beurteilt werden können – ist die Mittelfreigabe durch den Rat zu entscheiden, nachdem verlässliche Planungsdaten feststehen. Dies gilt nicht für Planungskosten, die notwendig sind, um die entsprechende Entscheidungsbasis zu erreichen.“

Es besteht Einvernehmen, die aufgeführten Punkte im Laufe der Beratungen zu diskutieren.

*Anmerkung zum Protokoll:*

*Der Antrag wurde vor der Sitzung verteilt und ist dem Protokoll beigelegt.*

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 02.03.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung am 02.03.2017 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

### **TOP 3: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 und Stellenplan 2018 Vorlage: 090/2017**

*Anmerkung zum Protokoll:*

*Eine Übersicht der Änderungen, die sich aus der Schlüsselzuweisung (mit Stand vom 23.11.2017) des Landkreises ergeben, wurde vor der Sitzung verteilt und ist dem Protokoll beigelegt.*

AV Indorf berichtet über die Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres 2017 und gibt einen Überblick über den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018. Er erläutert die zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen. Die von den Änderungen betroffenen Produkte sind den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung ausgehändigt worden.

Der Haushaltsplan 2018 weist im Ergebnishaushalt trotz der höheren Einnahmen aus der Samtgemeindeumlage infolge der gestiegenen Steuerkraft und des von 60 auf 62 v.H. erhöhten Umlagesatzes ein Defizit von 193.700 € aus. Zurückzuführen sei das Defizit insbesondere auf die deutlich gestiegenen Personalkosten (+376.600 €), die überwiegend auf die Tageseinrichtungen für Kinder entfallen und die höheren Aufwendungen für die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen (+95.300 €).

Für das Jahr 2018 seien Investitionen in Höhe von 2,295 Mio. € veranschlagt. Gemäß der Finanzplanung werden die Investitionen auch 2019 auf einem ähnlich hohen Niveau bleiben und voraussichtlich erst ab 2020 wieder sinken. Durch die eingeplante Kreditaufnahme von 1 Mio. € werde die Verschuldung bis Ende 2018 auf ca. 933 € je Einwohner steigen.

AV Indorf teilt mit, dass die Fachausschüsse Feuerwehr, Bildung/Soziales/Jugend sowie Bauen/Planen/Umwelt die in den Entwürfen veranschlagten Ansätze der Produkte, die von diesen Ausschüssen zu beraten sind, ohne Änderungen zur weiteren Beratung im Finanzausschuss usw. empfohlen haben. Der Schulausschuss werde aufgrund der Sitzung der Schul-AG am 30.11.2017 erst am 04.12.2017 die Ansätze für die Schulen beraten. Anschließend gibt AV Indorf einen Überblick über die Teilhaushalte und erläutert die einzelnen Produkte. Insbesondere beantwortet er, soweit möglich, die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu einzelnen Produkten.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Intelmann zum (gegenüber dem Vorjahr) niedrigeren Ansatz der Aufwandsentschädigungen (Seite 93/94) teilt AV Indorf mit, dass die Summe der Entschädigungen voraussichtlich geringer ausfalle. Grundsätzlich dürften Sitzungsgelder nur an Fraktionsmitglieder gezahlt werden, nicht an übrige Teilnehmer von Fraktionssitzungen. Wenn nicht-öffentliche Tagesordnungspunkte beraten werden, dürften lediglich Rats- und Ausschussmitglieder in den Fraktionssitzungen anwesend sein.

Zum Ansatz für die Erweiterung der Grundschule in Lauenbrück (Seite 151) regt Ausschussmitglied Schnellrieder an, einen Platzhalter für die Mittelfreigabe anzubringen. AV Indorf erwidert, dass 2018 noch nicht mit dem Bau begonnen werde. Hier sei nur mit Planungskosten zu rechnen, weil die Planung noch einen längeren Zeitraum in Anspruch nehme.

Für den lfd. Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder in Fintel und Vahlde wurden trotz der Krippenanbauten keine höheren Mieten veranschlagt, weil zunächst die Mieten für die zusätzlichen Räume mit den von der Samtgemeinde an die Gemeinden weitergeleiteten KIP-Mittel verrechnet werden sollen. Diese Vorgehensweise müsse jedoch noch verbindlich vereinbart werden.

Zur Entwicklung der Gebühren für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder teilt SGB Krüger mit, dass sich die Einnahmen nach der letzten Änderung ab dem 01.08.2017 um rund 24.000 € jährlich verringert haben.

*Anmerkung zum Protokoll:*

*Die Ausschussmitglieder Kuban-Schnellrieder, Dr. Homfeldt, Intelmann und Freitag verlassen die Sitzung im Verlauf des TOP 3 zu verschiedenen Zeiten für einige Minuten.*

Zur Ergebnis- und Finanzplanung in den Folgejahren weist AV Indorf darauf hin, dass sich nicht sämtliche Kosten genau beziffern lassen. Dies treffe insbesondere zu z.B. auf die Abwicklung der Verunreinigung des Rückhaltebeckens in Stemmen, die Sanierungsarbeiten der Bahnüberführung in Riepe, den Ausbau des ÖPNV (Anbindung an den HVV), dem weiteren Ausbau des Breitbandnetzes und der Entwicklung im Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder.

Ausschussmitglied Schnellrieder hält fest, dass der Breitbandausbau noch nicht flächendeckend ausreichend für alle Ortsteile erreicht sei. Er wünsche sich, dass die weitere Entwicklung im Haushaltsplan dargestellt werde. Weitere Planungen für die Jahre 2021/2022 sollten in den Haushaltsplan aufgenommen werden, um für die nötige Transparenz zu sorgen und damit den Bürgern einen Ausblick in die nähere Zukunft zu vermitteln.

Ausschussvorsitzender Brunkhorst dankt AV Indorf für die ausführlichen Erläuterungen und erkundigt sich bei Ausschussmitglied Schnellrieder, ob alle Punkte aus seinem Antrag geklärt werden konnten. Aufgrund der Ausführungen zu den einzelnen Produkten und der Aussprache über die Themen zieht Ausschussmitglied Schnellrieder seinen Antrag zurück.

Der Finanzausschuss schlägt einstimmig vor,

den Haushaltsplan 2018 mit dem Ergebnis- und Finanzhaushaltsplan, dem Investitionsprogramm 2018, dem Stellenplan 2018 sowie der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 in der zum beratenden Zeitpunkt vorliegenden Fassung zu erlassen.

#### **TOP 4: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**

Es liegen keine Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters vor.

#### **TOP 5: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Es liegen keine Anfragen und Anregungen der Ratsfrauen und Ratsherren vor.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Ausschussvorsitzender Brunkhorst die Sitzung um 21.24 Uhr.

gez. Holsten  
Protokollführerin

gez. Krüger  
Samtgemeindebürgermeister